

vor 2 Std. 14 Min.

AUGSBURG-BÄRENKELLER

Kahlschlag erregt die Gemüter

Am Parkplatz des Bärenkellerbades fallen Bäume - die Bürger sind sauer.

Von Julia Nimführ und Michael Hörmann

 F Empfehlen

 Tweet

 +1



Gefällte Bäume am Bärenkellerbad lösen Unmut aus.

Riesenaufregung im Stadtteil Bärenkeller: Quasi über Nacht wurden am Parkplatz des Freibades 20 Bäume gefällt. Ohne Not, sagen Anlieger. Gerade diese Bäume dienen im Sommer als Schattenspender für die parkenden Autos. CSU-Stadtrat Günter Göttling, der im Bärenkeller lebt, ist ebenfalls irritiert: „Das war eine Aktion, von der auch wir Stadträte nichts wussten.“ Die Bäume seien weg, „und wir Stadträte vor Ort müssen jetzt den Kopf hinhalten“.

Bei der Stadt Augsburg, die die Baumfällung veranlasst hat, kann man die Aufregung im Bärenkeller nicht nachvollziehen. Es habe Gründe für die Fällaktion gegeben, heißt es auf Anfrage unserer Zeitung.

Zuständig ist in diesem Fall allerdings nicht das Umweltreferat, sondern das Sport- und Bäderamt. Dieses Amt betreut das Bärenkellerbad und dessen Umfeld und hat veranlasst, die Bäume zu fällen.

Amtsleiter Robert Zenner sagt: „Schon seit Jahren haben wir große Probleme an dem Parkplatz, Bürger werfen ihren Unrat ins Gebüsch. Möbel und Drogenutensilien liegen dort herum. Ratten haben sich angesiedelt.“

Daher sei es nötig gewesen, den „mittlerweile völlig verwilderten Bewuchs“ zu entfernen, der außerdem für schlechte Sicht sorgte. Zudem sei die Pflege sehr aufwendig. „Wir haben Bäume und Buschwerk zwischen den Parkplätzen entfernt, das sich dort von selbst angesiedelt hatte. Die Bäume rings um den Parkplatz bleiben.“

Die Aktion sei mit dem Grünamt abgestimmt gewesen. Als Ersatz sollen an einem anderen Ort 20 Bäume gepflanzt werden, verspricht Zenner. Im Bärenkeller wird allerdings angezweifelt, ob tatsächlich alle 20 Bäume hätten entfernt werden müssen. Auch Stadtrat Göttling ist verwundert: „Ich will mal nicht hoffen, dass Bäume entfernt wurden, nur weil man sich das Geld für die Pflege sparen wollte.“ Um welche Baumart es sich handelt, konnten gestern weder Zenner noch Göttling sagen.

Ärger gibt es auch am Kaisersee

Die Baumfällung im Bärenkeller ist in dieser Woche bereits der zweite Vorfall im Stadtgebiet, über den sich Bürger beschwerten. Auch am Kaisersee in der Nähe der Autobahn gab es einen Kahlschlag. Zahlreiche Bäume und Büsche wurden zurückgeschnitten und teilweise gefällt. Der Eingriff war genehmigt, doch es ist noch nicht geklärt, ob die Fällungen massiver waren als eigentlich vorgesehen.

Da der Kaisersee im Sommer ein beliebter Ort für Nacktbader ist, könnte der Kahlschlag auch dazu führen, dass die FKK-Anhänger vertrieben werden. Der See gehört dem Lechfischerverein, der die Nacktbader ungern am privaten Gewässer sieht.

Dass es in dieser Zeit zu Baumfällungen kommt, ist nichts Ungewöhnliches. Nach der Frostperiode ist es üblich, das Grün im Stadtgebiet herzurichten.

Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.